

Tarifverhandlung unterbrochen - kein neuer Termin

Es reicht!

In der 3. Tarifrunde für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie machten die Arbeitgeber ein Angebot davon abhängig, dass die IG Metall der Zerstörung des Flächentarifvertrages (sie nennen das „Flexibilisierung“) zustimmt.

Die Arbeitgeber forderten zusätzlich die Abschaffung der Tarifverträge über Altersteilzeit und die Übernahmeverpflichtung für Ausgebildete.

Darauf hin hat unsere Verhandlungskommission festgestellt, dass es damit zur Zeit keine Grundlage mehr für die Fortsetzung der Tarifverhandlungen gibt.

Wir lassen es nicht zu, dass in jedem Betrieb nach Gutsherrenart entschieden wird, wie viel Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder Urlaub es gibt und was vom Lohn und Gehalt gekürzt werden kann. Ebenfalls darf es keine unbezahlte Mehrarbeit geben. Das würde noch mehr Arbeitsplätze aufs Spiel setzen.

Am Verhandlungstisch sind die Arbeitgeber nicht mehr zu bewegen. Jetzt muss die Musik in den Betrieben spielen. Achtet auf die weiteren Informationen der IG Metall.